



**EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN  
GENERALVERSAMMLUNG  
DER DÄTWYLER HOLDING AG**

Mittwoch, 11. März 2020, 17.00 Uhr  
Theater Uri / Tellspielhaus  
Schützengasse 11, 6460 Altdorf

# EINLADUNG

Wir freuen uns, Sie zur ordentlichen Generalversammlung der Dätwyler Holding AG am **Mittwoch, 11. März 2020**, um **17.00 Uhr** (Türöffnung 16.15 Uhr) ins **Theater Uri / Tellspielhaus Altdorf**, Schützengasse 11, Altdorf, einzuladen.

## **Dätwyler Gruppe ([www.datwyler.com](http://www.datwyler.com))**

Die Dätwyler Gruppe fokussiert sich verstärkt auf hochwertige, systemkritische Komponenten und verfügt über führende Positionen in attraktiven globalen Märkten wie Healthcare, Mobility, Oil & Gas und Food & Beverage. Dank Technologieführerschaft und anerkannten Kernkompetenzen bietet die Gruppe den Kunden in den bearbeiteten Märkten einen Mehrwert. Dabei konzentriert sich Dätwyler auf Märkte, die eine Erhöhung der Wertschöpfung sowie nachhaltig profitables Wachstum ermöglichen. Mit über 20 operativen Gesellschaften, Verkäufen in über 100 Ländern und mehr als 7'000 Mitarbeitenden erwirtschaftet die Dätwyler Gruppe einen Jahresumsatz von mehr als CHF 1'000 Mio. Die Gruppe ist seit 1986 an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valoren-Nr. 3048677).

# AKTIONÄRSBRIEF

## Fokussierung der Aktivitäten auf langfristig profitabel wachsende Märkte

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

- Stärkung des Marktfokus, der Kernkompetenzen und der Agilität zur nachhaltigen Beschleunigung des profitablen Wachstums
- fortgeführtes Geschäft mit währungsbereinigter Umsatzsteigerung von 5 % trotz schwierigen Umfelds
- bereinigte EBIT-Marge des fortgeführten Geschäfts bei 15.5 %
- Antrag einer gehaltenen Bardividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie
- Reorganisation der Gruppe und Erneuerung der Konzernleitung
- Devestition von Distrelec und Nedis mit nichtliquiditätswirksamem Verlust von rund CHF 670 Mio.

Die Dätwyler Gruppe war 2019 mit einer nachlassenden Konjunkturdynamik und entsprechend schwierigen Märkten konfrontiert. Der Handelsstreit zwischen den USA und China führte insbesondere in der Automobilindustrie zu einem Abbau von Lagerbeständen und einer rückläufigen Nachfrage, welche je nach Weltregion unterschiedlich ausgeprägt war. Dank der guten strategischen Positionierung in wenig zyklischen Märkten sowie positiven Akquisitionseffekten vermochte Dätwyler den Nettoumsatz des fortgeführten Geschäfts (Konzernbereich Sealing Solutions und Reichelt) auf CHF 1'088.5 Mio. zu steigern (Vorjahr: CHF 1'060.9 Mio.). Währungsbereinigt entspricht dies einem Wachstum von 5.0%. Die Integration der 2018 akquirierten Parco und Bins verläuft nach Plan und hat bereits Mehrwert geschaffen. Bereinigt um diese beiden Akquisitionen, resultierte beim fortgeführten Geschäft ein leichter Umsatzrückgang von 0.6%. Inklusiv der Distributionsunternehmen Distrelec und Nedis, für welche ein Verkauf angekündigt worden ist, hat Dätwyler einen nahezu gehaltenen Nettoumsatz von CHF 1'360.8 Mio. (Vorjahr: CHF 1'361.6 Mio.) erzielt.

## Solide operative Gewinnzahlen – gehaltene Dividende

Der angekündigte Verkauf der Distributionsunternehmen Distrelec und Nedis führt, wie bereits kommuniziert, zu einem nichtliquiditätswirksamen Verlust von insgesamt rund CHF 670 Mio. Der Jahresrechnung 2019 wurden Wertberichtigungen auf Vermögenswerte sowie Einmalkosten für die Umstrukturierung des Konzerns von CHF 190.0 Mio. verrechnet. Dazu kamen Anlaufkosten für das neue Healthcare-Werk in den USA von CHF 9.2 Mio. Insgesamt führten die negativen Sondereffekte im Berichtsjahr zu einem ausgewiesenen Betriebsergebnis (EBIT) von CHF –40.3 Mio. und einem ausgewiesenen Nettoergebnis von CHF –86.6 Mio. Auf operativer Ebene hat Dätwyler allerdings trotz schwierigen Umfelds auch im Berichtsjahr wieder solide Gewinnzahlen erwirtschaftet. Dank frühzeitigen Effizienzsteigerungsprogrammen hat das fortgeführte Geschäft einen bereinigten EBIT von CHF 168.7 Mio. (Vorjahr: CHF 183.5 Mio.) und eine bereinigte EBIT-Marge von 15.5 % (Vorjahr: 17.3%) erwirtschaftet. Die Abnahme im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich weitgehend aus dem konjunkturell bedingten Nachfragerückgang nach Automotivkomponenten und höheren Abschreibungen. Das bereinigte Nettoergebnis des fortgeführten Geschäfts belief sich auf CHF 129.7 Mio. (Vorjahr: CHF 140.2 Mio.). Die Vorjahreswerte geben einen Eindruck vom Potenzial der

«neuen» Dätwyler in einem normalen Marktumfeld. Das Investitionsprogramm zum Ausbau der Produktionskapazitäten steht kurz vor Abschluss, und entsprechend sind die Investitionen im Berichtsjahr wie geplant auf CHF 104.6 Mio. zurückgegangen (Vorjahr: CHF 138.0 Mio.). Angesichts der soliden Ertragskraft und der vielversprechenden Perspektiven beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie und von CHF 0.60 pro Namenaktie. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 43.1 % des bereinigten Nettoergebnisses der bisherigen Dätwyler Gruppe.

## **Devestition des Distributionsgeschäfts**

Wie mit dem Halbjahresbericht kommuniziert, hat Dätwyler die strategischen Optionen für das Distributionsgeschäft im Konzernbereich Technical Components sorgfältig evaluiert. Die Rahmenbedingungen im Distributionsgeschäft haben sich in der jüngeren Vergangenheit stark verändert. Der zunehmende Onlinetrend und steigende Anforderungen von Kunden, Lieferanten und Regulierungsbehörden haben die Fixkosten und die kritische Grösse nach oben verschoben. Dätwyler hatte diesen Trend erkannt und hatte 2016 mit der angestrebten Übernahme von Premier Farnell versucht, die kritische Grösse mit einer strategischen Akquisition zu erreichen. Nach der Übernahme von Premier Farnell durch Avnet gibt es nicht genügend weitere Akquisitionsobjekte im Markt, um die kritische Grösse schnell genug zu erreichen. Gleichzeitig hat sich Dätwyler im Dichtungsgeschäft in attraktiven globalen Märkten führende Positionen erarbeitet. Daher ist der Verwaltungsrat zum Schluss gekommen, dass Dätwyler in diesem Geschäft mehr Wert für die Aktionäre generieren kann. Als Folge davon hat Dätwyler am 23. Dezember 2019 den Verkauf der Distributionsunternehmen Distrelec und Nedis an die deutsche Aurelius bekannt gegeben. Für den Verkauf von Reichelt nimmt sich Dätwyler Zeit, zur Wertoptimierung weitere Optionen zu prüfen.

## **Fokussierung auf das wachstums- und margenstarke Dichtungsgeschäft**

In Zukunft fokussiert die Dätwyler Gruppe auf das wachstums- und margenstarke Dichtungsgeschäft in attraktiven globalen Märkten mit hohen Eintrittsbarrieren. Basierend auf anerkannten Kernkompetenzen, sind wir in der Healthcare- und Automobil-Industrie sowie in weiteren Industrien zu einem geschätzten Entwicklungspartner für hochwertige, systemkritische Komponenten avanciert. Als Resultat der erfolgreichen Wachstumsstrategie hat sich der Umsatz im Sealing-Geschäft seit 2011 auf CHF 916 Mio. mehr als verdoppelt. Parallel dazu hat sich der bereinigte Betriebsgewinn (EBIT) auf CHF 151 Mio. verdreifacht. Wir haben uns neue Märkte und Technologien erschlossen und uns eine globale Präsenz erarbeitet, in dem wir bestehende Werke ausgebaut, neue Werke realisiert und Akquisitionen von passenden Unternehmen getätigt haben. Gemeinsam ist allen unseren systemkritischen Komponenten, dass sie einen entscheidenden Beitrag zum Funktionieren der Systeme unserer Kunden leisten, aber nur einen sehr geringen Teil der Kosten der Systeme, wie vorgefüllte Spritzen oder Katalysatoren zur Abgasnachbehandlung, verursachen.

## **Reorganisation zur Stärkung des Marktfokus, der Kernkompetenzen und der Agilität**

Um den Marktfokus und die Nähe zum Kunden zu stärken, die langjährigen Kernkompetenzen effizienter zu nutzen sowie die Organisation agiler zu machen, hat Dätwyler die Organisation der Gruppe per 1. Februar 2020 neu gegliedert. Dazu haben wir die Markt- und Produktionsaktivitäten in zwei Business Areas, Healthcare Solutions und Industrial Solutions, zusammengefasst. Diese werden unterstützt durch die neuen Serviceeinheiten Technology & Innovation sowie Finance & Shared Services. Die bisherigen Holdingfunktionen und die Managementfunktionen des Konzernbereichs Sealing Solutions wurden zusammengeführt. Mit der neuen Organisation behalten wir unsere bisherigen Synergien, stärken unsere

Innovationskraft und optimieren gleichzeitig unsere Kostenstruktur. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Reorganisation der Gruppe unsere Kunden in der Entwicklung von neuen, innovativen Systemen noch besser unterstützen können. Wir beschleunigen damit auch die Umsetzung unserer strategischen Prioritäten. Diese umfassen die Förderung des profitablen organischen Wachstums, unterstützt mit gezielten Ergänzungsakquisitionen, die Steigerung der Agilität und die Beschleunigung der Digitalisierung.

## **Anerkannte Kernkompetenzen als Basis für profitables Wachstum**

Basis der starken Marktpositionen bilden unsere anerkannten Kernkompetenzen in Lösungsdesign, Material-Know-how und in Operational Excellence. Mit der neuen Organisationsstruktur wollen wir unsere Stärken und unsere jahrzehntelange Erfahrung den Kunden noch besser und nutzenstiftender verfügbar machen. Mit dem technologischen Fortschritt werden die Systeme unserer global agierenden Kunden immer leistungsfähiger, aber auch komplexer. Dadurch rücken unsere Kernkompetenzen mehr und mehr in den Fokus der Kunden und werden als wertoptimierend erkannt. Dies führt in verschiedensten Industrien zu einer steigenden Nachfrage nach hochwertigen, systemkritischen Dätwyler Komponenten, welche nicht mehr nur dichten, sondern eine Vielzahl von Funktionen übernehmen. Mit der Kombination unserer Kernkompetenzen sind wir zudem in der Lage, unsere Kunden als Entwicklungspartner von der Designstudie über die Prototypenphase bis hin zur globalen Produktion von Milliarden von Teilen mit Null-Fehler-Philosophie während des ganzen Produktlebenszyklus zu begleiten. Bewiesen haben wir dies beispielsweise mit unserer erfolgreichen Partnerschaft mit Nespresso. Mit FirstLine für Healthcare-Komponenten sowie Lean & Clean für Automotive-Komponenten verfügt Dätwyler über branchenführende Produktionsstandards.

## **Strukturelle Wachstumstrends in bestehenden und neuen Märkten**

Megatrends wie die rasante Entwicklung des Lebensstandards in den Schwellenländern oder der technologische Fortschritt halten das Wachstum in den bearbeiteten Märkten hoch. Im Healthcare-Markt begünstigen weitere strukturelle Wachstumstrends wie die alternde Gesellschaft in den Industriestaaten, die Zunahme von chronischen Krankheiten wie Diabetes und die Verbreitung von injizierbaren Arzneimitteln die Nachfrage. Im Mobility Markt (bisher Automotive) sind es die zunehmenden Abgasnormen, die Elektrifizierung der Fahrzeuge und das autonome Fahren, welche neue Möglichkeiten eröffnen. Hier arbeitet Dätwyler an Projekten in den Bereichen Dichtungen für Sensoren, Hochspannungssteckverbindungen sowie Gehäusen für die Stromverteilung. Neben dem Ausbau unseres Kerngeschäfts arbeiten wir auch an Innovationen, um das langfristige organische Wachstum zu beschleunigen. Stichworte dazu sind Smart-Rubber und weiche Trockenelektroden, die interessante neue Anwendungen in den Bereichen Digital-Health, Diagnostik, Wearables sowie Fahrer-Fahrzeug-Schnittstelle und Digitalisierung in Fahrzeugen ermöglichen. All diesen Innovationen ist gemeinsam, dass wir unsere einzigartigen Kernkompetenzen in Lösungsdesign, Material-Know-how und in Operational Excellence nutzen, um neue systemkritische Anwendungen für bestehende oder neue Marktsegmente zu entwickeln.

## **Erneuerte Konzernleitung**

Wie bereits kommuniziert, führt die neue Organisationsstruktur zu einer Erneuerung der Konzernleitung. Dank unserem systematischen Talentmanagement ist es uns gelungen, drei bewährte Führungskräfte als neue Mitglieder der Konzernleitung aus den eigenen Reihen zu rekrutieren. Die Führung der Business Area Industrial Solutions wird von Torsten Maschke übernommen, welcher seit Ende 2016 als COO dem Konzernbereich Sealing Solutions vorstand. Die Business Area Healthcare Solutions wird in Zukunft von Dirk Borghs geführt, welcher bisher für alle Produktionsstandorte im Konzernbereich Sealing Solutions

zuständig war. Dr. Frank Schön übernimmt die Leitung der neu gebildeten Serviceeinheit Technology & Innovation. Er zeichnete bisher für die Forschung und Entwicklung des Konzernbereichs Sealing Solutions verantwortlich. Walter Scherz, bisheriger CFO des Konzernbereichs Technical Components, tritt per 1. April 2020 die Nachfolge von Reto Welte als Chief Financial Officer an. Als CFO wird er die neu geschaffene Serviceeinheit Finance & Shared Services führen.

Unser bisheriger CFO Reto Welte hat sich auf eigenen Wunsch entschieden, nach zehn Jahren bei Dätwyler per Ende März 2020 in den Ruhestand zu treten. Neil Harrison wird mit dem Vollzug des Verkaufs der Distributionsunternehmen Distrelec und Nedis im Verlauf des ersten Quartals 2020 aus der Konzernleitung ausscheiden. Verwaltungsrat und Konzernleitung danken Reto Welte und Neil Harrison herzlich für ihre Loyalität und ihren engagierten Einsatz für die Dätwyler Gruppe und wünschen ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Kurzfristige Unsicherheiten – vielversprechende mittelfristige Perspektiven

Durch die politischen, konjunkturellen und währungsbedingten Unsicherheiten haben die kurzfristigen Herausforderungen in den bearbeiteten Märkten zugenommen, was die Prognose für 2020 erschwert. So ist zum Beispiel im Automotive Markt für die kommenden Monate keine wirkliche Trendwende erkennbar. Mit den starken Marktpositionen, neuen Produktlinien, dem gezielten Ressourceneinsatz, den laufenden Effizienzsteigerungsprogrammen und den eingeschlagenen strategischen Stossrichtungen ist Dätwyler für die Herausforderungen der Zukunft aber gut positioniert und strebt ein profitables Wachstum über dem Durchschnitt der bearbeiteten Märkte an. Mit dem Healthcare- und dem Nespresso-Geschäft erwirtschaften wir mehr als die Hälfte des Umsatzes des zukünftigen Kerngeschäfts in wenig zyklischen Märkten, welche stabil wachsen. Die Inbetriebnahme der geschaffenen Healthcare-Produktionskapazitäten mit neusten Industrie-4.0-Technologien in den USA, Europa und Indien wird sich in den kommenden Jahren positiv in Umsatz und Marge widerspiegeln. Der verbleibende Online-Distributor Reichelt ist mit seinem attraktiven Preis-Leistungs-Versprechen und seiner tiefen Kostenbasis gut aufgestellt, um auch in einem schwierigen Marktumfeld zu bestehen. Für den Verkauf von Reichelt nimmt sich Dätwyler Zeit, zur Wertoptimierung weitere Optionen zu prüfen. Für 2020 strebt Dätwyler mit dem fortgeführten Geschäft (inklusive Reichelt) ein Umsatzwachstum von 2% bis 5% und eine EBIT-Marge von über 15% an. In der Jahresrechnung 2020 wird durch die Dekonsolidierung der Distrelec und Nedis Gesellschaften ein nicht liquiditätswirksamer Verlust von CHF 415.3 Mio. aus der Goodwill-Ausbuchung und von CHF 53.4 Mio. (Stand Ende 2019) aus der Realisierung der kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen der veräusserten ausländischen Gesellschaften anfallen. Diese beiden Positionen werden die flüssigen Mittel und das Eigenkapital nicht verringern.

Die Fokussierung auf das Dichtungsgeschäft und die Reorganisation der Gruppe eröffnen interessante Chancen und Möglichkeiten. Wir sind überzeugt, dass wir damit unsere Wettbewerbsfähigkeit entscheidend stärken und für alle Anspruchsgruppen ein attraktiver Partner sind. Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren engagierten Einsatz und für ihr Verständnis für die angekündigten Veränderungen. Wir sind stolz, dass wir als Dätwyler über so motivierte und qualifizierte Mitarbeitende verfügen. Unseren Kunden danken wir für die langjährigen Beziehungen. Ihnen, geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, danken wir für Ihr Vertrauen und Ihre Verbundenheit mit unserem Unternehmen.

Für den Verwaltungsrat



Dr. Paul Hälg, Präsident

Für die Konzernleitung



Dirk Lambrecht, CEO

# TRAKTANDEN

## 1. **Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2019**

### 1.1 **Genehmigung Lagebericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2019**

#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung unter Kenntnisnahme der Revisionsberichte für das Geschäftsjahr 2019 zu genehmigen.

#### **Erläuterung**

Der vollständige Geschäftsbericht kann ab 6. Februar 2020 auf der Dätwyler-Website eingesehen werden: [www.datwyler.com](http://www.datwyler.com) > Investoren > Publikationen. Als Revisionsstelle der Dätwyler Holding AG hat die KPMG AG, Zürich, geamtet. Erläuterungen zum Geschäftsgang finden Sie im Aktionärsbrief auf den Seiten 1 bis 4 dieser Dokumentation.

### 1.2 **Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2019**

#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2019 in einer unverbindlichen Konsultativabstimmung zu bestätigen.

#### **Erläuterung**

Der Vergütungsbericht kann als Teil des Geschäftsberichts ab 6. Februar 2020 auf der Dätwyler-Website eingesehen werden: [www.datwyler.com](http://www.datwyler.com) > Investoren > Publikationen. Gemäss Bericht der KPMG AG, Zürich, entspricht der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2019 dem Gesetz und den Artikeln 14 bis 16 der VegüV (Geschäftsbericht Seite 54). Im Vergütungsbericht sind die Strukturen der Vergütungen an den Verwaltungsrat und an die Konzernleitung im Detail beschrieben. Die Vergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrats setzt sich aus einem fixen Honorar und einer Zuteilung von Dätwyler-Inhaberaktien zusammen. Die Zuteilung der Inhaberaktien per 1. Juni 2019 basierte auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Durch den im Vergleich zum Vorjahr tieferen Aktienkurs hat sich die Zahl der zugeteilten Aktien im Berichtsjahr erhöht. Die Vergütung der Konzernleitung besteht aus einem fixen Grundgehalt, einem variablen Lohnanteil, einem langfristigen Beteiligungsplan mit Performance Share Units sowie Nebenleistungen wie Altersvorsorge, Versicherungen und geldwerten Vorteilen.

Für das Geschäftsjahr 2019 beliefen sich die Gesamtvergütungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats auf CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.) und für die Mitglieder der Konzernleitung auf CHF 6.6 Mio. (Vorjahr CHF 5.7 Mio.). Aufgrund der wesentlichen negativen Sondereffekte aus der Devestition von Distrelec und Nedis hat der Verwaltungsrat entschieden, für die Berechnung des variablen Lohnanteils die bereinigten Werte zu verwenden. Da sich insbesondere der Konzernbereich Sealing Solutions gegenüber seiner definierten Vergleichsgruppe operativ sehr gut geschlagen hat, führte dies zu einem höheren variablen Lohnanteil als im Vorjahr. Die Gesamtentschädigungen liegen rund 8% beziehungsweise rund 25% unterhalb der maximalen Gesamtvergütungen, welche von den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2018 für das Geschäftsjahr 2019 genehmigt wurden.

## 2. Verwendung des Bilanzgewinnes 2019

### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Bilanzgewinn 2019 wie folgt zu verwenden:

– Dividende von CHF 0.60 pro Namenaktie von nom. CHF 0.01	CHF 13'200'000
– Dividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie von nom. CHF 0.05	CHF 37'800'000
– Vortrag auf neue Rechnung	CHF 128'186'718
Total	<u>CHF 179'186'718</u>

### Erläuterung

Das bereinigte Nettoergebnis des fortgeführten Geschäfts belief sich 2019 auf CHF 129.7 Mio. (Vorjahr CHF 140.2 Mio.). Angesichts der soliden Ertragskraft und der vielversprechenden Perspektiven beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung eine gehaltene Bardividende von CHF 3.00 pro Inhaberaktie und von CHF 0.60 pro Namenaktie. Die Gesamtausschüttung von CHF 51.0 Mio. entspricht einer Ausschüttungsquote von 43.1% des bereinigten Nettoergebnisses der bisherigen Dätwyler Gruppe. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem Gesetz und den Statuten entspricht. Im Fall der Annahme des Gewinnverwendungsantrags wird die Dividende ab 17. März 2020, nach Abzug von 35% Verrechnungssteuer, spesenfrei ausbezahlt. Das Ex-Dividenden-Datum ist der Freitag, 13. März 2020.

## 3. Entlastung des Verwaltungsrats und der Konzernleitung

### Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt, den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

### Erläuterung

Die Stimmrechte der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sowie die Stimmrechte, welche durch juristische Personen vertreten werden, die durch diese Personen beherrscht werden, sind bei dieser Abstimmung nicht zugelassen.

## **4. Wahlen Präsident und Mitglieder des Verwaltungsrats**

### **4.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre zur Nomination ihrer Vertreter im Verwaltungsrat**

#### **Erläuterung**

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. Daher wird vor den Wahlen eine Sonderversammlung der Inhaberaktionäre im Sinn von Art. 709 Abs. 1 OR abgehalten, in welcher diese die Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat ernennen können. Für diese Nomination sind nur die Inhaberaktien stimmberechtigt; die Namenaktien haben kein Stimmrecht.

#### **4.1.1 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat**

##### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jürg Fedier erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

##### **Erläuterung**

Der vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Jürg Fedier (1955, CH) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Vorsitzender des Audit Committee und seit 2016 Vertreter der Inhaberaktionäre. Von 2009 bis 2019 war er Chief Financial Officer der börsennotierten Oerlikon Gruppe. Zwischen 2007 und 2008 fungierte er als CFO der Ciba Gruppe. Von 2006 bis 2007 war er Head of Finance von Dow Europe und Mitglied der Geschäftsleitung. Von 2002 bis 2006 war Jürg Fedier als Vice President Finance der Dow Chemical, Performance Chemicals, USA, tätig, zwischen 2000 und 2002 als Global Business Finance Director von Dow Chemical, Thermosets. Zwischen 1978 und 2000 bekleidete er verschiedene Managementpositionen bei Dow Chemical in den USA und in Asien. Jürg Fedier ist Verwaltungsrat der börsennotierten Ascom Holding AG sowie der Ruag International. Er besitzt ein Handelsdiplom der Handelsschule Zürich, Schweiz, und absolvierte internationale Managementprogramme am IMD, Schweiz, und an der University of Michigan, USA.

## **4.1.2 Sonderversammlung der Inhaberaktionäre: Nomination eines Vertreters im Verwaltungsrat**

### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre, Jens Breu erneut als Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat zu nominieren.

### **Erläuterung**

Der vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagene Jens Breu (1972, CH) wurde 2019 als Vertreter der Inhaberaktionäre in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist seit Anfang 2016 CEO der börsennotierten SFS Group, für welche er seit 1995 in verschiedenen Funktionen tätig ist. Unter anderem war er während acht Jahren Produktionsleiter in den USA. 2012 erfolgte die Beförderung zum Leiter der Division Industrial und 2014 zum Chief Operating Officer. Jens Breu verfügt über einen Abschluss als Maschinenbauingenieur der Fachhochschule St. Gallen sowie ein MBA der Cleveland State University in den USA.

## **4.2 Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Paul Hälg als Mitglied und Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Paul Hälg (1954, CH) wurde an der Generalversammlung 2017 in den Verwaltungsrat und zum Präsidenten der Dätwyler Holding AG gewählt und ist bis zur Generalversammlung 2020 Mitglied des Audit Committee. Zudem ist er Verwaltungsrat der Dätwyler Cabling Solutions AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Von 2004 bis Ende 2016 hatte er als CEO die Dätwyler Gruppe geführt. Vor seinem Eintritt bei Dätwyler war er als Leiter des Geschäftsbereichs Klebstoffe Mitglied der Konzernleitung der Forbo Gruppe. Von 1986 bis 2001 war Paul Hälg in verschiedenen Führungsfunktionen bei Gurit-Essex (Gurit-Heberlein-Gruppe) tätig, zuletzt als CEO. Zuvor war er während fünf Jahren bei der Swiss Aluminium Gruppe beschäftigt. Paul Hälg ist Verwaltungsratspräsident der börsennotierten Sika AG sowie Verwaltungsrat der Sonceboz Automotive SA. Zudem ist er Stiftungsrat der ETH Foundation, von Swisscontact und der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Er schloss sein Chemiestudium an der ETH Zürich mit dem Dokortitel (Dr. sc. techn.) ab.

## 4.3 **Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Hanspeter Fässler (1956, CH) ist seit 2004 Mitglied des Verwaltungsrats der Dätwyler Holding AG. Er ist Vizepräsident (seit 2017), Vorsitzender des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie Präsident des Verwaltungsrats der Dätwyler Cabling Solutions AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Ausserdem ist er Mitglied im Verwaltungsrat der Axpo Holding AG und der Hatebur Umformtechnik AG. Als Executive Chairman der Robotik-Spinoff ANYbotics AG bringt er wertvolle digitale Kompetenz in den Dätwyler-Verwaltungsrat ein. Hanspeter Fässler war in verschiedenen Führungsfunktionen im In- und Ausland für die ABB Gruppe tätig, unter anderem als CEO der ABB Schweiz sowie von 2006 bis 2010 als Leiter der ABB Region Mediterranean und Vorsitzender der Geschäftsleitung von ABB Italien. Von 2010 bis 2011 war er CEO der Baudienstleistungsgruppe Implenia. Er promovierte im Spezialgebiet Mechatronics/Robotics (Dr. sc. techn.) an der ETH Zürich. Zusätzlich hält er einen Engineer's Degree der Stanford University, USA.

## 4.4 **Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Claude R. Cornaz wurde an der Generalversammlung 2018 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses. Von 2000 bis 2017 hat Claude R. Cornaz als Delegierter des Verwaltungsrats und CEO die börsennotierte Vetropack Gruppe geführt. An der Generalversammlung 2018 wurde er zum Verwaltungsratspräsidenten der Vetropack Gruppe gewählt. Seit 2002 ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Bucher Industries Gruppe. Er ist ausserdem Verwaltungsrat der Glas Trösch Holding AG sowie Verwaltungsratsvizepräsident der H. Goessler AG und der Cornaz AG-Holding. Claude R. Cornaz ist diplomierter Maschineningenieur ETH/BWL.

## 4.5 **Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Gabi Huber als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Gabi Huber (1956, CH) wurde 2013 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Sie ist bis zur Generalversammlung 2020 Mitglied im Nominierungs- und Vergütungsausschuss sowie Verwaltungsratspräsidentin der Dätwyler Immobilien AG, einer Schwestergesellschaft der börsennotierten Dätwyler Holding AG. Nach der Generalversammlung 2020 wird sie im Audit Committee Einsitz nehmen. Gabi Huber praktiziert seit 1982 als selbstständige Rechtsanwältin und Notarin und wurde 2006 als Mediatorin zertifiziert. Sie ist Mitinhaberin der Kanzlei Bachmann, Huber, Zraggen in Altdorf. Von 2003 bis 2015 vertrat sie den Kanton Uri im Nationalrat. Von 2008 bis 2015 präsidierte sie die FDP-Liberale-Fraktion der eidgenössischen Räte. Vor ihrer Wahl in den Nationalrat wirkte Gabi Huber von 1996 bis 2004 als Regierungsrätin und Finanzdirektorin des Kantons Uri. Von 2002 bis 2004 stand sie der Urner Regierung als Frau Landammann vor. Sie ist Vizepräsidentin des Verwaltungsrats der UBS Schweiz AG. Im Weiteren ist sie Stiftungsratsmitglied der Schweizerischen Rettungsflugwacht Rega. Gabi Huber schloss 1980 das rechtswissenschaftliche Studium an der Universität Freiburg ab, absolvierte einen Studienaufenthalt an der Columbia University in New York und doktorierte im Jahr 1990.

## 4.6 **Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Hanno Ulmer als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Hanno Ulmer (1957, AT) wurde an der Generalversammlung 2015 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Er ist Mitglied im Audit Committee. Er war von 1994 bis September 2019 Vorstand/geschäftsführender Direktor der Doppelmayr Holding SE, der Muttergesellschaft des weltweit führenden Seilbahnbauers aus Österreich. Seit September 2019 ist er Stellvertreter des Vorsitzenden des Verwaltungsrates dieser Gesellschaft. Hanno Ulmer ist seit 1976 in verschiedenen Finanz- und Führungsfunktionen für die Doppelmayr Gruppe tätig. Zudem ist er Verwaltungsratspräsident

der Ropetrans AG sowie Aufsichtsrat der Bank für Tirol und Vorarlberg AG. Hanno Ulmer besitzt ein Buchhalterdiplom der WIFI Vorarlberg und absolvierte Universitätslehrgänge für Export und internationales Management.

## **4.7 Wiederwahl von Zhiqiang Zhang als Mitglied des Verwaltungsrats**

### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Zhiqiang Zhang als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

### **Erläuterung**

Zhiqiang Zhang (1961, CN) wurde an der Generalversammlung 2016 in den Verwaltungsrat der Dätwyler Holding AG gewählt. Der chinesische Staatsangehörige ist seit 2018 für ABB China als Senior Vice President of the Group and Country Managing Director tätig. Von 2012 bis September 2018 hatte er beim schwedischen Sandvik Konzern die Funktion als President of Sandvik China und als Regional Holding Officer of APAC inne. Von 2005 bis 2012 war er Geschäftsführer von Nokia Siemens Networks Greater China Region und von 1999 bis 2005 führte er das China-Geschäft von Siemens VDO Automotive. Zuvor war Zhiqiang Zhang seit 1987 in verschiedenen Führungsfunktionen bei Siemens an der Erschließung des chinesischen Markts beteiligt. Seit 2005 ist er Verwaltungsrat der börsennotierten Georg Fischer Gruppe. Zhiqiang Zhang verfügt über einen Bachelor of Sciences der Northern Jiatong University, Beijing (China) und einen MBA der Queen's University, Kingston (Kanada).

## **4.8 Wahl der von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglieder des Verwaltungsrats**

### **Erläuterung**

Jeder Aktienkategorie steht ein Vorschlagsrecht auf Wahl von mindestens einem Vertreter im Verwaltungsrat zu. An der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre ernennen diese ihren Kandidaten für ihre Vertretung im Verwaltungsrat. Bei der Wahl dieser Kandidaten in den Verwaltungsrat sind beide Aktienkategorien stimmberechtigt.

#### **4.8.1 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats**

##### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Jürg Fedier).

#### **4.8.2 Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats**

##### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl des von der Sonderversammlung der Inhaberaktionäre nominierten Kandidaten als Mitglied des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung (Antrag Verwaltungsrat: Wahl von Jens Breu).

### **5 Wahlen Mitglieder des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

#### **5.1 Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

##### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Dr. Hanspeter Fässler als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

##### **Erläuterung**

Siehe 4.3 für das Porträt von Dr. Hanspeter Fässler.

#### **5.2 Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

##### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wiederwahl von Claude R. Cornaz als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

##### **Erläuterung**

Siehe 4.4 für das Porträt von Claude R. Cornaz.

### **5.3 Wahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses**

#### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl von Jens Breu als Mitglied des Nominierungs- und Vergütungsausschusses für eine Amtsdauer bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

#### **Erläuterung**

Siehe 4.1.2 für das Porträt von Jens Breu.

## **6 Wahl Revisionsstelle**

#### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl von KPMG, Zürich, für das Geschäftsjahr 2020.

#### **Erläuterung**

KPMG übt das Revisionsmandat für die Konzernrechnung und die Jahresrechnung (Einzelabschluss) der Dätwyler Holding AG seit der Generalversammlung 2019 aus. Sie verfügt über die nötigen Kompetenzen und Erfahrungen, die den Anforderungen eines weltweit tätigen Industrieunternehmens gerecht werden. KPMG hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass sie die für die Ausübung des Mandats nötige Unabhängigkeit besitzt und dass die Unabhängigkeit durch zusätzlich zum Revisionsmandat für die Dätwyler Gruppe erbrachte Dienstleistungen nicht beeinträchtigt wird.

## **7. Wahl unabhängige Stimmrechtsvertretung**

#### **Antrag**

Antrag des Verwaltungsrats: Wahl von Remo Baumann, lic. iur., Rechtsanwalt, als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung über das Geschäftsjahr 2020.

#### **Erläuterung**

Remo Baumann hat zuhanden des Verwaltungsrats bestätigt, dass er die für die Ausübung des Mandats erforderliche Unabhängigkeit besitzt.

## **8. Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats und der Konzernleitung**

### **8.1 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen des Verwaltungsrats**

#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen für die acht Mitglieder des Verwaltungsrats wie folgt zu genehmigen: maximal CHF 2'400'000 für die Amtsperiode von der ordentlichen Generalversammlung 2020 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2021, davon CHF 800'000 für das Honorar in bar sowie CHF 1'600'000 für die Zuteilung der Inhaberaktien der Dätwyler Holding AG.

#### **Erläuterung**

Gemäss Art. 21b der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Das Vergütungssystem für den Verwaltungsrat sieht als Basis einen für alle Mitglieder gleichen Betrag vor. Dazu werden Zuschläge berücksichtigt: für das Präsidium, das Vizepräsidium, die Präsidien und Mitglieder des Audit Committee und des Nominierungs- und Vergütungsausschusses sowie für die Vertretung der Inhaberaktionäre. Zusätzlich zum fixen Honorar erhält jedes VR-Mitglied eine Anzahl Dätwyler-Inhaberaktien zugeteilt, welche für fünf Jahre gesperrt sind. Seit dem Geschäftsjahr 2018 basiert die Zuteilung der Inhaberaktien auf einem Fixbetrag und dem Durchschnittskurs der 20 Handelstage vor dem Zuteilungstermin. Die beantragten maximalen Beträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats ist im Vergütungsbericht auf Seite 45 des Geschäftsberichts 2020 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab 6. Februar 2020 auf der Dätwyler-Website verfügbar: [www.datwyler.com](http://www.datwyler.com) > Investoren > Publikationen.

### **8.2 Genehmigung Gesamtsumme der künftigen Vergütungen der Konzernleitung**

#### **Antrag**

Der Verwaltungsrat beantragt, die Gesamtsumme der Vergütungen der vier Mitglieder der Konzernleitung wie folgt zu genehmigen: maximal CHF 8'650'000 für das Geschäftsjahr 2021, davon CHF 5'700'000 für die Entschädigung in bar (fixes Grundgehalt, variabler Lohnanteil, Vorsorge- und Nebenleistungen) sowie CHF 2'950'000 für den maximalen Wert der Performance Share Units, welche im Rahmen des neuen, langfristigen Beteiligungsplans zugeteilt werden.

## **Erläuterung**

Gemäss Art. 21c der Statuten genehmigt die Generalversammlung jährlich die Anträge des Verwaltungsrats für die maximalen Gesamtbeträge der Vergütung der Konzernleitung für das nächste Geschäftsjahr. Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Konzernleitung enthält ein fixes Grundgehalt in bar, einen variablen Lohnanteil sowie seit dem Geschäftsjahr 2018 einen langfristigen Beteiligungsplan in Form von Performance Share Units. Alle variablen Vergütungskomponenten sind nach oben limitiert. Der Zielwert von 100% des neuen, langfristigen Beteiligungsplans entspricht in etwa dem Wert der bisherigen Zuteilung von Dätwyler-Inhaberaktien bis 2017. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan wird die Leistung der Dätwyler Gruppe im Vergleich zu einer Gruppe von ähnlichen Unternehmen beurteilt. Um das Ziel einer 100%-Auszahlung zu erreichen, muss in beiden Vergütungskomponenten der Medianwert der Vergleichsgruppe erreicht werden. Werden alle Vergleichsunternehmen geschlagen, ergibt sich eine Auszahlung von maximal 200%. Sind alle Vergleichsunternehmen besser, erfolgt keine Auszahlung. Sowohl beim variablen Lohnanteil als auch beim langfristigen Beteiligungsplan ist es sehr unwahrscheinlich, dass Dätwyler alle Vergleichsunternehmen schlägt. Trotzdem muss der Verwaltungsrat die Gesamtsumme der Vergütung für diesen theoretischen Fall beantragen. Die Modelle für den variablen Lohnanteil und für den langfristigen Beteiligungsplan sind im Vergütungsbericht auf den Seiten 46 bis 49 des Geschäftsberichts 2019 detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist ab 6. Februar 2020 auf der Dätwyler-Website verfügbar: [www.datwyler.com](http://www.datwyler.com) > Investoren > Publikationen.

# ORGANISATORISCHE HINWEISE

## Unterlagen

Der Geschäftsbericht 2019 mit Lagebericht, Jahresrechnung, konsolidierter Jahresrechnung und den Berichten der Revisionsstelle liegt ab 6. Februar 2020 am Sitz der Gesellschaft, Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf, zur Einsicht der Aktionärinnen und Aktionäre auf und kann dort bezogen oder im Internet ([www.datwyler.com](http://www.datwyler.com) > Investoren > Publikationen) eingesehen werden.

## Zutrittskarten

Inhaberaktionärinnen und -aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen oder sich vertreten lassen wollen, können ihre Zutrittskarte bis am 9. März 2020 über ihre jeweilige Depotbank oder mittels einer schriftlichen Sperrerklärung ihrer Depotbank bei der von uns beauftragten Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, [netvote@segetis.ch](mailto:netvote@segetis.ch)) bestellen. Die Inhaberaktien bleiben bis zum Tag nach der Generalversammlung hinterlegt. Depotbanken können die Zutrittskarten für ihre Kunden ebenfalls über die Segetis AG, Platz 4, 6039 Root D4 (T +41 41 541 9100, F +41 41 541 9101, [netvote@segetis.ch](mailto:netvote@segetis.ch)) bestellen. Aktionäre können sich nach Erhalt der Unterlagen entscheiden, persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, sich vertreten zu lassen oder sich elektronisch mittels Vollmachten und Weisungen an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu wenden. Die Zutrittskarten werden bis spätestens am 10. März 2020 zugestellt. Am Tag der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten ausgestellt.

## Vollmachterteilung

Aktionärinnen und Aktionäre können sich durch ihren gesetzlichen Vertreter oder mittels schriftlicher Vollmacht durch einen Dritten vertreten lassen. Sie können auch Remo Baumann, Muheim|Merz|Baumann, Rechtsanwälte und Notare, Bahnhofplatz 3, 6460 Altdorf, als unabhängige Stimmrechtsvertretung im Sinne von Art. 689c OR mit ihrer Vertretung beauftragen. Wir bitten zu beachten, dass schriftliche Vollmachten an den unabhängigen Stimmrechtsvertreter spätestens am 10. März 2020, 18.00 Uhr, eingehen müssen. Sofern keine anderslautende schriftliche Weisung erteilt wird, ist der unabhängige Stimmrechtsvertreter gemäss Art. 10 Abs. 2 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegÜV) angewiesen, sich der Stimme zu enthalten. Dies gilt auch für den Fall, dass an der Generalversammlung über Anträge abgestimmt wird, welche nicht in der Einladung aufgeführt sind.

## **Elektronische Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Die Bevollmächtigung und Instruktion des unabhängigen Stimmrechtsvertreters kann auch elektronisch erfolgen unter <https://www.netvote.ch/datwyler>. Die dazu benötigten Login-Daten werden den Aktionären zusammen mit den schriftlichen Unterlagen zur Generalversammlung zugestellt. Die Erteilung von elektronischen Weisungen bzw. allfällige Änderungen sind bis spätestens um 18.00 Uhr am Vortag der Generalversammlung möglich.

Altdorf, 6. Februar 2020

**Dätwyler Holding AG**

Namens des Verwaltungsrats

Der Präsident: Dr. Paul Hälg



**Dätwyler Holding AG**

Gotthardstrasse 31, 6460 Altdorf / Schweiz

T +41 875 1 00, F +41 875 12 28

info@datwyler.com, www.datwyler.com